



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln am 21.04.2021.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:20 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Manfred Gausebeck SPD

Ratsmitglieder

Martin Gesmann CDU

Thomas Hülsken CDU

Paul Leufke CDU Vertretung für Dirk Mannwald

Dr. Andrea Quadt-Hallmann CDU

Heinz Siehoff SPD

Sachkundige/r Bürger/in

Josef Dirks CDU

Matthias Schiewerling CDU

Jutta Tiefenbach UBG

Markus Wrobel FDP

Anke Zandman Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Walburga Niemann Bündnis90/Die Grünen Vertretung für Carmen Kock

Von der Verwaltung

Lea Jockisch

Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies

Schriftführung

Brigitte Arends

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt und die Beschlussfähigkeit fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Keine Mitteilungen

3	Bestellung der Schriftführung Vorlage: 059/2021
----------	--

Beschlussvorschlag:

Zur Schriftführerin des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt wird Frau Brigitte Arends bestellt.

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

4 Änderung der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln Vorlage: 046/2021

Es erfolgt eine kurze Aussprache über die erarbeiteten Kulturförderrichtlinien.

Herr Markus Wrobel gibt zu den Förderrichtlinien einen redaktionellen Hinweis, der lt. Frau Jockisch leider keine Berücksichtigung aus rechtlicher Sicht finden könne.

Der Ausschuss lobt die Änderungen in den Förderrichtlinien, dass die Anträge jetzt ganzjährig gestellt werden können.

Auch die Anmerkung der UBG nach Unterscheidung des Wesens der Antragstellung (ob gemeinnütziger Verein oder Schulen oder Kindergärten) wird von Frau Lea Jockisch mit dem Hinweis beantwortet, dass die Kulturförderrichtlinien es vorsehen, dass alle einen Antrag auf Förderung stellen können.

Ein Denkanstoß wird seitens der Grünen gegeben, dass der Passus im §5 „gemeinnützig“ und „nicht gewerblich“ geändert werden sollte. Hier stellt Frau Jockisch fest, dass lediglich der Passus „gemeinnützig“ gestrichen wurde, damit auch Einzelpersonen Anträge stellen können. Die Formulierung „nicht gewerblich“ bleibt bestehen und muss im Einzelfall geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt empfiehlt, die Änderung der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig angenommen

5 Kulturförderung und Brauchtumpflege im Rahmen der Projektförderung Vorlage: 049/2021

Es erfolgt eine kurze Aussprache über die Projektförderungen. Die Grünen sowie auch die UBG hatten noch Anfragen und Anregungen zu einzelnen Förderanträgen. Hier bezieht sich Frau Anke Zandman darauf, dass z. B. die Antragsteller auf externe Fördertöpfe zurückgreifen sollten, damit die Kürzung der Gemeindeförderung für andere Veranstaltungen vermieden werden könne.

Frau Lea Jockisch erläutert, dass bei Ablehnungen von Förderanträgen mit den Antragstellern das Gespräch gesucht und ggf. auch über weitere Fördertöpfe vom Land usw. verwiesen wird.

Zudem wird angemerkt, dass der Antrag von Katja Enseling auch als gewerblich aufgefasst werden könne und somit nach den Richtlinien der Kulturförderung nicht förderfähig wäre. Frau Lea Jockisch erklärt, dass die Kulturförderrichtlinien ausdrücklich eine angemessene Berücksichtigung der Nottulner Künstler:innen vorsehen und verweist auf die Tatsache, dass Honorare auch an engagierte Kunstschaaffende bezahlt werden würden.

Weiterhin wird nachgefragt, ob es sinnvoll sei, dass bei dem Förderantrag des Vereins Kunst und Kultur „Qi Gong im Park“ die Teilnehmer von einer Teilnahmegebühr befreit werden können. Frau Lea Jockisch erklärt darauf hin, dass eine geringe Teilnahmegebühr zu vertreten sei.

Weiterhin nimmt Frau Lea Jockisch zu diesem Punkt kurz Stellung und betont, dass die vorhandenen Mittel (€ 20.000,00) begrenzt seien, jetzt in der aktuellen Phase mit einer Ausschüttung von € 10.000,00 geplant wird und mit dem Gesamtbudget sparsam umgegangen werden muss.

Herr Heinz Siehoff und Herr Martin Gesmann geben ihrer Freude über die gute Arbeit des Kulturbeirates Ausdruck und bitten den Ausschuss, den Vorschlägen zu folgen.

Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies gibt seiner Verwunderung Ausdruck, dass der Rat am 08.12.2020 nach langer Aussprache die Einrichtung eines Kulturbeirates eindeutig neu bestätigt habe, damit der Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt von der vielfältigen Arbeit der Antragssichtung und –Prüfung entlastet wird und somit der Ausschuss nicht bei den Einzelheiten in die Tiefe gehen muss.

Herr Gausebeck stimmt ihm hier voll zu und bedankt sich bei dem Kulturbeirat für die intensive und erfolgreiche Arbeit. Er dankt auch Anke Zandman und allen Ausschussmitgliedern für die Anregungen, die er gern an den Kulturbeirat weitergeben wird.

Beschlussvorschlag:

Die vom Kulturbeirat empfehlenden Beschlüsse werden umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3

mehrheitlich angenommen

6	Verschiedenes
----------	----------------------

Unter dem Punkt Verschiedenes fragt Herr Martin Gesmann nach der Höhe der seit Einführung der Kulturförderung bewilligten Anträge sowie nach einer Übersicht der Abrechnungen.

Frau Lea Jockisch weist darauf hin, dass die Abrechnungen nach den Veranstaltungen erstellt und eine Übersicht in der nächsten Sitzung veröffentlicht werde.

Herr Josef Dirks fragt nach einer Kleinstkunstbühne für den Rhodemark sowie nach einem Stromkabel für den Park.

Dr. Dietmar Thönnies weist darauf hin, dass die Gemeinde für kulturelle Veranstaltungen mit der Bürgerstiftung einen Kooperationsvertrag bis Ende 2021 geschlossen habe.

Die Installation eines Stromkabels für den Rhodemark sei bei einer Kostenkalkulation in Höhe € 30.000,00 im Moment aufgrund der Höhe für die Gemeinde Nottuln nicht tragbar. Die Alternative, ein Stromkabel vom Park and Ride-Parkplatz bei Bedarf zu ziehen, bestehe.

Herr Dirks fragt im weiteren Verlauf nach der „Turnhalle Niederstockumer Weg“, die saniert werden muss. Seine Bedenken äußert er dahin, dass jetzt in der Pandemiezeit die Halle nicht genutzt werden könne und die Sanierung ggf. erst dann starten werde, wenn wieder Sportmöglichkeiten möglich sein könne.

Dr. Dietmar Thönnies gibt hier den Hinweis, dass dies im Ausschuss Planen und Bauen behandelt werde.

Eine weitere Anfrage kommt von Herr Dirks bezüglich Öffnungen einiger Sportstätten.

Auch hier kann Herr Dr. Thönnies nur darauf verweisen, dass es trotz des Projektes Modell-Kommune es zurzeit bei steigenden Inzidenzzahlen und steigender Belegung von Intensivbetten nicht möglich sei, an die Öffnungen der Sportstätten zu denken. Im Moment finde zwei- bis dreimal wöchentlich ein Austausch der Bürgermeister:innen des Kreises Coesfeld statt, um hier Möglichkeiten zu suchen. Wenn Projekte geplant würden, dann würde diese mit einer Frist von drei Wochen begrenzt.

Frau Walburga Niemann fragt nach dem Kulturcontainer, wann dieser ggf. für die Gemeinde Nottuln bzw. den Bürger:innen buchbar wäre.

Frau Lea Jockisch teilt hierzu mit, dass dieses LEADER-Projekt beantragt worden sei und mit einer Entscheidung im April/Mai 2021 gerechnet werden könne. Mit der Bereitstellung des Containers rechnet sie im August 2021. Dieser Container ist für kleine Konzerte, eigene Veranstaltungen sowie die Vorstellung der Vereine gedacht. Der Transport würde einmalig in die Kostenübernahme des LEADER-Projektes fallen. Weitere Transporte innerhalb der Gemeinde Nottuln würde direkt mit den Kulturschaffenden und Interessierten vereinbart.

Hier fragt Frau Niemann nach, ob sich die Vereine jetzt schon anmelden können. Frau Lea Jockisch bejaht dies; Anfragen könnten schon jetzt eingereicht werden.

Manfred Gausebeck
Ausschuss-Vorsitzender

Brigitte Arends
Schriftführung